



Budgetversammlung der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vom 19. November 2020, 19.30 - 21.15 Uhr, Kirche St. Nikolaus, Frauenfeld

Protokoll

- Anwesende: 65 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 6898 Stimmberechtigten
Gäste: Hieronimus Kwure, Thomas Markus Meier, Monika Brüscheweiler, Christoph Oechsle,
Maria Schumacher, Lukas Schönenberger, Karin Fluri, Josua Schiesser, Denise Kollöffel,
Marietta Bosshart
- Presse: Andreas Angehrn (Frauenfelder Woche)
Mathias Frei (Thurgauer Zeitung)
- Entschuldigt: 16 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
- Sitzungsleitung: Marcel Berger, Irma Mosimann (Traktandum 7)
- Stimmzähler: Sandra Amplatz,
Ivo Breu
Urs Hürlimann
Renata Scheibler
- Protokoll: Monika Hess

Traktanden

Begrüssung durch Vizepräsidentin

1. Protokoll der Budgetversammlung vom 18. November 2019
2. Budget 2021
3. Festsetzung des Steuerfusses 2021 (16%)
4. Bauabrechnung Kirche St. Martin, Kirchgasse 25, Warth
5. Aussenrenovation Paritätische Kirche St. Peter und Paul, Schaffhauserstrasse 19, Uesslingen
6. Gesamtanierung «Pfarrhaus Herdern», Steckbornerstrasse 12, Herdern
7. Ersatzwahl des Präsidenten / der Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft
8. Informationen Kirchgemeinde
9. Informationen Pastoral
10. Allgemeine Umfrage

Begrüssung durch die Vizepräsidentin

Die Vizepräsidentin Irma Mosimann begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur diesjährigen **Budgetversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS in der Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld** und zeigt sich erfreut, dass die Versammlung unter Einhaltung der verordneten Schutzbestimmung durchgeführt werden kann.

In einer Laudatio würdigt sie die Verdienste und Leistungen von Markus Beerli: Präsident der ehemaligen Kirchgemeinde Warth und des ehemaligen Seelsorgeverbands Herdern-Hüttwilen-Warth / Renovation der Stadtkirche St. Nikolaus / Grüner Güggel. Er feierte anfangs Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum in der Kirchenvorsteherschaft. Die KV überreichte ihm im Frühjahr 2020 einen Gutschein der Gartenbau Stieger AG, Warth. Irma Mosimann beglückt ihn am Schluss der heutigen Ehrung mit einem bunten Blumenstrauss.

Musikalische Einlage: **Russischer Marsch** von Johann Strauss Sohn



Eröffnung der Versammlung

Marcel Berger eröffnet die Versammlung mit dem Bild der offenen Kirchentüre: Er möchte mit gut ausgebildetem, motiviertem Personal ein breites Angebot an Aktivitäten für die unterschiedlichsten Zielgruppen schaffen. Er betont auch, dass Kirche von und mit Menschen gemacht werde. Dazu tragen das Personal wie auch unzählige Freiwillige bei. Ein grosser Applaus gebührt den vielen ehrenamtlich mitwirkenden Personen in unserer Pfarrei.

Er stellt die Traktanden vor, diese werden einstimmig genehmigt.

Es gibt keine Einwände gegen die Anwesenden.

1. Protokoll der Budgetversammlung vom 18. November 2019

Das Protokoll vom 18. November 2019 wird einstimmig genehmigt und anschliessend verdankt.

2. Budget 2021

Saskia Guler dankt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Annahme der Gewinnverwendung der Rechnung 2019 an der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2020 und informiert als erstes über die Teilverwendung des Gewinns zugunsten der Coronapandemie: Bis jetzt ergaben sich Kosten von rund Fr. 80'000.00 für durch Pandemie bedingte Aufwendungen wie Material und Mittel für Schutzmassnahmen / Medien / Mailings, Infos, Urnenabstimmung Kirchgemeinde / zusätzliche Löhne / Mietausfall Liegenschaften / Gutscheine für Tischlein-deck-dich-Bezüger / Spenden / ausgefallene Kollekten.

Anschliessend stellt sie das Budget 2021 vor:

- Gegenüber den Vorjahreswerten steigt der Gesamtaufwand um Fr. 160'000.00 und der Gesamtertrag vermindert sich um Fr. 170'160.00.
- Auf der Aufwandseite fällt der Anstieg des Personalaufwands auf: Stufenanstieg, Gemeindeleitung ab August 2021, Hauswart ab April 2021, Teilzeitstelle Liegenschaftsverwaltung ab März 2021 (mit Letzterem wird die Behörde von ihren operativen Aufgaben entlastet werden). Mit der steigenden Anzahl Kinder, welche den Religionsunterricht besuchen, sind zudem auch mehr Ressourcen im Bereich des schulischen Religionsunterrichts nötig.
Der Sachaufwand fällt gegenüber dem Vorjahr tiefer aus: Angesichts des Aufwandüberschusses wird auf verschiedene verschiebbare Unterhaltsarbeiten verzichtet.
- Die Mindererträge resultieren vorwiegend aus Ertragsausfällen bei juristischen und natürlichen Personen aufgrund der Covid-19 Pandemie. Wegen der anhaltenden Zuwanderung werden die Steuerausfälle jedoch etwas abgefedert werden.
- **Abstimmung:**
Das Budget 2021 sieht bei einem Aufwand von Fr. 6'141'750.00 und einem Ertrag von Fr. 5'730'370.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 411'380.00 vor. Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, dem Budget 2021 zuzustimmen. Diesem Antrag wird einstimmig Folge geleistet.
- Die Investitionsrechnung von 2021 wird mit Fr. 2'000'000.00 belastet. Die zwei geplanten Investitionsvorhaben werden im Traktandum 5, Aussensanierung der Kirche Peter und Paul in Uesslingen, sowie im Traktandum 6, Gesamtsanierung «Pfarrhaus Herdern», behandelt werden.

3. Festsetzung des Steuerfusses 2021

- **Abstimmung:**
Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, den Steuerfuss 2021 auf 16 % zu belassen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



4. Bauabrechnung Kirche St. Martin, Kirchgasse 25, Warth

Die Bauabrechnung Kirche St. Martin, Warth, beinhaltet verschiedene Renovationsarbeiten wie Aussenfassadenreparaturen, Dachsanierung, Reinigung der Innenwände und Reinigung von Bildern und Heiligenfiguren, neue Heizungssteuerung sowie Umstellung LED-Beleuchtung.

- **Abstimmung:**

Die Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, die Gesamtkosten von Fr. 141'792.60 der Bauabrechnung Kirche St. Martin, Warth, zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Aussenrenovation Paritätische Kirche St. Peter und Paul, Schaffhauserstrasse 19, Uesslingen

Im Jahr 2022 feiert die Kirche St. Peter und Paul ihr 150-Jahr-Jubiläum.

Verschiedene Arbeiten wie Einrüstung der Kirche, Reparatur von Putzen, Ausbesserung der Sandsteine, Sicherung von Fensterverglasungen, Streichen der Fassade sowie Dachkontrolle sind geplant, damit die Kirche rechtzeitig zum Jubiläum wieder in ihrem alten Glanz erstrahlt.

Die Kosten betragen Fr. 400'000.00. Diese werden von der Evangelischen Kirchgemeinde Uesslingen und der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS je zur Hälfte übernommen.

- **Abstimmung:**

Die Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, dem Kreditbegehren von Fr. 200'000.00 für die Aussenrenovation der Kirche St. Peter und Paul, Uesslingen, zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Gesamtanierung «Pfarrhaus Herdern», Steckbornerstrasse 12, Herdern

Seit dem Wegzug von Pfarrer Gründler steht das ehemalige Pfarrhaus in Herdern leer.

Der Projektverantwortliche Markus Beerli vom Ressort Liegenschaften stellt das Projekt «Pfarrhaus Herdern» vor: Im Rahmen einer Gesamtanierung sollen drei Mietwohnungen entstehen. Im Erdgeschoss ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit direktem Ausgang in den Garten, im Obergeschoss eine 4-Zimmer-Wohnung mit angebauter Terrasse und im Dachgeschoss eine Loftwohnung mit einer Loggia geplant. Da aussenliegende Parkplätze den ganzen Garten beanspruchen würden, soll eine Tiefgarage erstellt werden, welche über die Einfahrt der Tiefgarage der Wohnbaugenossenschaft «Im Baumgarten» erschlossen wird.

Roger Jung aus Gachnang erkundigt sich, ob sich die Kantonale Denkmalpflege Thurgau an den Kosten beteilige. Das Umbauprojekt für das denkmalgeschützte Pfarrhaus wird bei der Denkmalpflege Thurgau angemeldet, welches die Entrichtung entsprechender Beiträge prüfen wird.

- **Abstimmung:**

Die Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, dem Kreditbegehren von Fr. 1'800'000.00 für die Gesamtanierung des «Pfarrhauses Herdern» zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Ersatzwahl des Präsidenten / der Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft

Irma Mosimann führt durch das Wahltraktandum:

Thomas Harder ist per 11. Juni 2020 als Präsident der Kirchenvorsteherschaft zurückgetreten.

Als Nachfolger hat sich Marcel Berger, aktuell Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, beworben.

Er ist seit dem 1.1.2019 Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und leitet seit dem 15. Juni 2020 deren Geschicke als Präsident ad interim.

Die übrigen Mitglieder der KV empfehlen die Wahl von Marcel Berger zum Präsidenten der KV und danken ihm für die Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren.

Es haben sich keine weiteren Kandidaten oder Kandidatinnen gemeldet.

Danielle Limacher meldet sich und äussert den Wunsch, dass die einzelnen Ressorts in der

Kirchenvorsteherschaft gut verteilt werden bzw. das Präsidium und das Ressort Personal nicht von derselben Person ausgeführt werden.

Die Wahl des Präsidenten wird nun geheim durchgeführt.

Musikalische Einlage: **Wiener Bonbons**, Walzer von Johann Strauss Sohn



- **Resultat der Wahl des Präsidenten:**

Marcel Berger wird mit grossem Mehr gewählt (56 von 62 massgebenden Stimmen).

«Es ist mir eine grosse Ehre und echte Freude, dieses Amt auszuführen». Mit diesen Worten bedankt sich der frisch gewählte Präsident Marcel Berger bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Auch dankt er seiner Familie für die Unterstützung.

Irma Mosimann gratuliert Marcel Berger mit einem Blumenstraus zur erfolgreichen Wahl und wünscht ihm alles Gute in seinem neuen Amt.

Es entsteht damit eine Vakanz bei den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, die nun die festgelegte minimale Grösse von sieben Mitgliedern erreicht hat. Über die Wiederbesetzung dieser Vakanz wird die Kirchenvorsteherschaft in einer der nächsten Sitzungen entscheiden und den Entscheid auf der Homepage und im Pfarreiblatt *ForumKirche* publizieren.

8. Informationen Kirchgemeinde

- **Die Ziele für die Amtsperiode 2019 – 2022** (gültig seit 13.8.2020) sind auf der Homepage aufgeschaltet:

Ausgangslage und die erwarteten Entwicklungen sind als erstes erwähnt.

Die Kirchenvorsteherschaft ist zuständig für die Kernthemen «Finanzen», «Personal» und «Immobilien». Bei der Liegenschaftenstrategie soll die Werterhaltung der Immobilien oberstes Ziel sein. Zudem sollen Renditeverbesserung und optimierte Dienstleistungserbringung Ziele der Investitionen sein.

Die Organisation der Kirchenvorsteherschaft soll im kommenden Jahr überarbeitet werden: Durch die Verschiebung operativer Tätigkeiten in die Verwaltung soll eine Entlastung der Behördenmitglieder erreicht werden. Dies könnte auch eine Reduktion der Behördengrösse auf insgesamt 7 Mitglieder zur Folge haben. Zudem muss das heutige Ressort Soziales überarbeitet und mit neuem Inhalt gefüllt werden.

- Patrick Josef informiert über die **Überbauung Schlossmühlestrasse**, Frauenfeld, welche unterhalb des Pfarreizentrums geplant ist. Die Tobler Immobilien Treuhand AG hat der Kirchenvorsteherschaft das Projekt vorgestellt. Das Bauvorhaben entspricht dem Zonenplan, es hat keine Nachteile für die Kirchgemeinde und alles ist entsprechend den rechtlichen Grundlagen geplant. Mit anderen Worten, es gibt keinen Grund für eine Einsprache gegen das geplante Projekt.
- Die kommende **Rechnungsversammlung** findet am **25. Mai 2021** in der Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld statt.

9. Informationen Pastoral

Der Koordinator Lukas Schönenberger teilt mit, dass auch mit der aktuellen Herausforderung der Limitierung auf 50 Personen pro Gottesdienst die Pastoral für die Pfarreiangehörigen da ist.

In Frauenfeld wie auch in den Ortsgemeinschaften ist ein erweitertes Gottesdienstangebot zu Weihnachten geplant. Damit soll jeder Person die Möglichkeit für einen Gottesdienstbesuch zu Weihnachten geboten werden.

In der Adventszeit können die Sonntagsgottesdienste, welche in der Stadtkirche stattfinden, im Fernsehen über Leu-TV (Stafag) sowie im Livestream via Internet angesehen werden.

Die Wochenimpulse auf der Homepage wie auch ein SMS- und E-Mail-Service ergänzen das breite Angebot. Lukas Schönenberger dankt den Pfarreiangehörigen für das Verständnis für die verschiedenen Massnahmen. Marcel Berger dankt nach einem Videoeinklick dem Seelsorgeteam für die zahlreichen, unterhaltsamen und inspirierenden Videoimpulse auf der Homepage.

10. Allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

Schluss der Versammlung

Die Versammlung wird offiziell um 21.15 Uhr geschlossen.

Marcel Berger dankt allen, die mitvorbereitet, mitgedacht und mitgewirkt haben.

Ein besonderer Dank geht an die Pflegerin Saskia Guler.

Weiter dankt er der Verwalterin Denise Meier für die Unterstützung während des gesamten Jahres.



Und ein ganz besonderer Dank und grosser Applaus geht an Denise Kollöffel an der Truhenorgel und an Marietta Bosshart an der Oboe für die erfrischende musikalische Untermalung. Zum Schluss überreicht Marcel Berger den beiden Musikerinnen einen Blumenstraus.

Für den anstehenden Coronawinter bekommen alle Teilnehmenden ein Zuversichtslicht, das zuvor von Hieronimus Kwure gesegnet wird. Gleichzeitig dankt Marcel Berger Hieronimus Kwure für seinen unermüdlichen Einsatz für uns alle.

Der Vikar wie auch der neu gewählte Präsident verabschieden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger mit den Wünschen von Zuversicht, Vertrauen und Gottes Segen in die Nacht.

Für das Protokoll:

Der Präsident
Marcel Berger

Die Vizepräsidentin
Irma Mosimann

Die Aktuarin
Monika Hess

Die Stimmenzähler